

Sango Koralle

Natürlicher Calcium-Magnesium Komplex aus fossilen Meereskorallen



Beschreibung

Sango Koralle

Sango Koralle ist eine fossile Meereskoralle rund um die japanischen Insel Okinawa. Sie wird weltweit als natürliche Mineralstoffquelle mit vielfältigen gesundheitsfördernden Eigenschaften geschätzt. Die gesundheitsfördernden Eigenschaften gelten als zentraler Faktor für das hohe Alter der in Okinawa lebenden Bevölkerung mit dem höchsten Anteil an Hundertjährigen weltweit (1-3).

Nährstoffvielfalt und Bioverfügbarkeit

Die Sango Meereskoralle unterscheidet sich von anderen Korallen-Präparaten durch ihren besondere hohen Mineralstoffanteil und die natürliche Mineralstoffqualität.

- **Volles Mineralstoffspektrum**

Sango Koralle enthält von Natur aus das volle Spektrum essentieller Mineralstoffe und Spurenelemente. Zu den insgesamt mehr als 70 Mineralstoffen und Spurenelementen zählen unter anderem Calcium, Magnesium, Kalium, Zink, Eisen, Kupfer, Mangan, Chrom, Selen, Silicium und Molybdän in organischer Form. Sango Koralle eignet sich daher zum präventiven bzw. therapeutischen Auffüllen der körpereigenen Mineralstoffspeicher.

Nährstoffempfehlung

Nährstoffe	Tagesdosis	%NRV*
Sango Koralle	1.500,00 mg	**
davon Calcium	300,00 mg	38%
davon Magnesium	150,00 mg	40%

*Prozentsatz der Nährstoffbezugswerte gem. VO (EU) Nr. 1169/2011 ** Keine Nährstoffbezugswerte vorhanden

- **Optimales Verhältnis**

Eine weitere Besonderheit von Sango Koralle ist ihr hoher natürlicher Gehalt an Calcium und Magnesium im physiologisch optimalen Verhältnis von 2:1. Dieses Verhältnis ist für eine ausgeglichene Wirkung beider Mineralstoffe von entscheidender Bedeutung.

- **Hohe Bioverfügbarkeit**

Die Mineralstoffe und Spurenelemente der Sango Koralle liegen zudem in ionisierter Form vor. Sie sind damit identisch mit den Mineralstoffen und Spurenelementen im menschlichen Körper. Sie werden bei Kontakt mit Flüssigkeit bzw. Speichel sofort gelöst und vom Körper über die Mukosa besser und schneller resorbiert.

Die Bioverfügbarkeit der Mineralstoffe liegt zwischen 60 bis 90 Prozent. Sango Koralle bietet damit eine weitaus höhere Bioverfügbarkeit als handelsübliche Mineralstoffpräparate.

Physiologische Funktionen

Die in Sango Koralle enthaltenen Vitalstoffe sind wichtige Co-Faktoren von essentiellen Vitaminen, Hormonen und Enzymen, die für lebenswichtige Vorgänge im menschlichen Organismus notwendig sind. Die synergetische Wirkung von Mineralien und Spurenelementen ist zudem unerlässlich für die Regulierung des körpereigenen Wasser-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushaltes.

- **Natürliche Basisversorgung:** Sango Koralle eignet sich aufgrund des hohen natürlichen Gehalts an Mineralstoffen und Spurenelementen vor allem für die präventive Basisversorgung. Ziel ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines ausgewogenen Mineralstoffstatus des Körpers für die ordnungsgemäße Erfüllung der vielfältigen mineralstoffabhängigen Körperfunktionen. Der hohe Gehalt ionisierter, basischer Mineralstoffe sorgt zudem für einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt und beugt damit wirksam einer zunehmenden Übersäuerung des Bindegewebes bzw. des Körpers vor. Saure Stoffwechselprodukte werden neutralisiert und ausgeschieden.
- **Erhaltung von Knochen und Zähnen:** Calcium und Magnesium sind für die Erhaltung normaler Knochen und Zähne essentiell. Dies gilt insbesondere für schwangere, stillende und postmenopausale Frauen sowie ältere Menschen. Calcium und Magnesium sind hierbei als Knochenbaustoffe an der Mineralisierung und am Aufbau der Knochenmatrix beteiligt. Zudem aktiviert Magnesium Vitamin D3, das essentiell für die Regulation des Knochenstoffwechsels ist.
- **Normale Funktion des Nervensystems:** Calcium trägt zu einer normalen Signalübertragung zwischen den Nervenzellen bei. Magnesium wiederum sorgt für eine normale Funktion des Nervensystems bei Stressbelastungen und verringert Müdigkeit und Ermüdung. Ein niedriger Magnesium-Spiegel führt zu Nervosität und beeinflusst das Schlafverhalten negativ. Studien belegen, dass eine Magnesium Supplementation zu einer deutlichen Verbesserung der Schlafqualität führt und große Wirksamkeit im Stressmanagement zeigt. Da Magnesium und Calcium im Körper eng zusammenwirken, kann auch ein Mangel an Calcium die Schlafqualität beeinflussen.
- **Muskelfunktion:** Calcium und Magnesium unterstützen eine normale Muskelfunktion. Durch höhere körperliche Belastungen beim Sport steigt der Bedarf an Calcium und Magnesium. Beide Mineralien stehen im Sport in einer Wechselwirkung miteinander. Sie wirken beide in der Zelle und sorgen für eine ordnungsgemäße Muskelreizleitung und verbessern den Energiestoffwechsel der Muskelzellen. Da Calcium und Magnesium in großen Mengen mit dem Schweiß verloren gehen, ist eine gemeinsame Einnahme in Form von Sango Koralle sinnvoll und empfehlenswert.
- **Herz-Kreislauf-System:** Magnesium wirkt gefäßerweiternd und blutdrucksenkend. Es hat zudem einen günstigen Einfluss auf die Blutgerinnung und die Blutfettwerte. Magnesium wird in der Therapie

von kardiovaskulären Erkrankungen wie Angina pectoris, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen und Hypertonie eingesetzt.

Praxishinweis

Hohe Reinheit

Die fossile Koralle enthält ausschließlich Mineralstoffe aus dem reinen Wasser der Urmeere. Im Unterschied zu lebenden Korallen ist die fossile Sango Koralle absolut frei von Schwermetallen, Toxinen und radioaktiven Schadstoffen. Lebende Korallen hingegen nehmen diese Schadstoffe aus den zunehmend verschmutzten Weltmeeren über ihren Stoffwechsel fortlaufend auf, sodass sie sich leider nicht mehr als Mineralstoffquelle eignen. Zudem wäre die Gewinnung von Mineralstoffen aus lebenden Korallen in Zeiten des zunehmenden Korallensterbens und der Schutzbedürftigkeit der schwindenden Korallenbestände ökologisch nicht vertretbar.

Sango Koralle ist geschmacksneutral und frei von Aromen, Farbstoffen und sonstigen Zusatzstoffen. Aufgrund des natürlichen, fossilen Ursprungs ist Sango Koralle für Kinder und auch für Veganer und Vegetarier geeignet.

Anwendungsempfehlung

- Täglich 3 x 500 mg (Tagesdosis 1,5 g) vor oder zwischen den Mahlzeiten mit reichlich Flüssigkeit einnehmen, soweit im Einzelfall nicht anders indiziert ist.
- Zur täglichen Basisversorgung geeignet.
- Die Einnahmedauer richtet sich nach der Symptomatik, sollte jedoch mindestens 3 Monaten betragen.
- Um den Säure-Basen-Haushalt wieder zu normalisieren, wird im Fall einer Übersäuerung eine Einnahmedauer von mindestens 3 bis 9 Monaten empfohlen.

Anwendungsbereich

1. Basisversorgung zur Prävention eines Mineralstoffmangels

2. Erhaltung eines ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalts
3. Erhaltung normaler Knochen und Zähne: Osteoporose und Parodontose
4. Störungen des Energiestoffwechsels: Ausgeglichenheit bei Stressbelastungen, Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung, Verbesserung der Schlafqualität
5. Leistungs- und Ausdauersteigerung im Sport und für eine normale Muskelfunktion
6. Erhaltung einer gesunden Herz-Kreislauf-Funktion

Sinnvolle Anwendungskombinationen

- Knochengesundheit und Osteoporose siehe Nährstofftipp 10020580;
- Vitamin D3 bei Knochenstoffwechselstörungen und Herz-Kreislaufproblemen siehe Nährstofftipps 10019159 und 10020068;
- Vitamin K2 bei Herz-Kreislaufproblemen und Calciumstoffwechselstörungen siehe Nährstofftipp 10020563;
- Basen-Mineral-Mischungen siehe Nährstofftipp 10020651, 10020652 und 10020653.

Wechselwirkungen

Vorsicht bei Hypercalcämie, Hyperkaliämie sowie bei Einnahme von Digitalis und vergleichbaren Arzneimitteln.

Literatur

- 1) Willcox BJ et al. Substantial advantage for longevity in siblings of Okinawan centenarians. *Genetic Epidemiology*. 2005;29:286.
- 2) Willcox DC et al., Caloric restriction and human longevity: what can we learn from the Okinawans? *Biogerontology*. 2006;7:173-77.
- 3) Bernstein, Adam; Willcox, Tamaki; et al. (2004). „First Autopsy Study of an Okinawan Centenarian: Absence of Many Age-Related Diseases“. *Journal of Gerontology: Medical Sciences*. 59A (11): 1195–1199.

- 4) Kim SK, et al (2012). Applications of calcium and its supplement derived from marine organisms. *Crit Rev Food Sci Nutr*. 2012;52(6):469-74.
- 5) Ishitani K, et al (1999). Calcium Absorption from the Ingestion of Coral-Derived Calcium by Humans. *J Nutr Sci Vitaminol*. 45(5):509–17.
- 6) Banu J, et al (2012). Dietary coral calcium and zeolite protects bone in a mouse model for postmenopausal bone loss. *Nutr Res*. 32(12):965-75.
- 7) Soost F, et al (1998). Natural coral calcium carbonate as alternative substitute in bone defects of the skull. *Mund Kiefer Gesichtschir*. 2(2):96-100.
- 8) Guillemain G, et al (1989). Comparison of coral resorption and bone apposition with two natural corals of different porosities. *J Biomed Mater Res*. 23(7):765-79.
- 9) Seelig MS (1990). Increased need for magnesium with the use of combined oestrogen and calcium for osteoporosis treatment. *Magnes Res*. 1990 Sep;3(3):197-215.
- 10) Aaseth J, et al (2012). Osteoporosis and trace elements--an overview. *J Trace Elem Med Biol*. 26(2-3):149-52.